

protokoll 5 vom treffen „energiewende-in-erfurt“ initiiert von transitiontown erfurt , ag energie und öffentlichkeitsarbeit

thema: charrette als instrument kommunaler, basisdemokratischer und zielgerichteter planung

04.12.2012; 20:30h , magdeburger allee 93, 99086 Erfurt, im büro des bürgerbeirats ilversgehofen

prof. dr. harald kegler, BHU weimar, harald_kegler@yahoo.com

christian prechtl e3g , chris.prechtl@googlemail.com

bodo remus, tte , bodo.remus@gmx.de

robert bednarzki, BUND, bednarsky@foni.net

paul kirschstein, student FHE, paulkirschstein@web.de

uta fischer, bürgerbeirat , ABFischer@web.de

kristiane schley ,tte , labuero@schleypartner.de

vorstellung des themas durch h. kegler, literatur dazu im handbuch für partizipation, auch als pdf vom senat berlin als download möglich, außerdem www.charrette.org

methode, um planung in der öffentlichkeit zu betreiben , in usa entwickelt, auch in canada populär
vergleich mit jazzorchester ohne dirigent und komponist , offen, gemeinsamer anfang und gemeinsame musik nach einer dabei zu findenden melodie

ziel ist ein finaler plan, der nicht mehr diskutiert werden muss, da im prozess breit und mit konsens abgestimmt

laterale demokratie wird geübt, quer zu den strukturen nicht von oben nach unten, nutzt gewählte demokratie auf allen ebene, wird mit erarbeitet und authorisiert vom gewählten kommunalen rat

1. vorbereitungsveranstaltung zur verdeutlichung des problems nötig, welche strategie soll zum ziel führen?
2. ziele: a) strategie und b) konkrete themen , verortet im plan, erreicht mit intensiver kommunikation

1. schritt: öfftl. erarbeitung des plans, auch bei sachthemen wie energie einen lageplan zugrunde legen

2. ideen durcharbeiten fachleute, verwaltung, bürger

3. überprüfung durch fachleute + verwaltung

4. gemeinsamer rundgang zum konkreten ort und/oder am anfang zum einstimmen und kennen lernen
insgesamt ein prozess in schleifen

vorgehen:

ein bestimmter stadtteil kann als ausgangspunkt genommen werden, aber auch z.b. energiegärten ,
dabei gewonnene erkenntnisse weiter auf stadt umlegen
stadtteil und konkrete orte suchen, z.b. ilversgehofen
wer sollte mit einbezogen werden, z.b. hochschulen,
zeitplanung für minicharrette, vorgespräche mit verwaltung und finazierungspartnern,
arbeitsort finden

voraussetzung:

ratsbeschluss und gesicherte finanzierung

1 monat vorher werbung : bestimmte initativen wurden eingeladen, politik und fraktionen, vereine,
vorgehen vorgestellt, faltblatt, verbreitung in den kreisen, tgl. medienberichte

pfiffig: werbung z.b. mit theaterfirma im stadtgebiet

akteure:

kerngruppe aus verwaltung, studenten, moderatoren immer dabei,
vorbereitung und aufbereitung insgesamt ca. 5 monate, kosten 30.000,- für eine 7-tage- charrette
mit 50-90 leuten tgl.

mini-charrette geht auch, z.b. um kleinere teilbereiche oder -probleme zu klären

ort und ablauf der charrete:

mgl. nahe am arbeitsort, atmosphäre öffentlich , alle sind immer willkommen,
unterschiedl. arbeitstische, stehen, sitzen, reden

tgl. ablauf 9:00-18:30 aber variabel nach ausgehängtem plan, zwischendurch sachvorträge

werbung im vorfeld, selbstorganisation während der charrette,

planer und verwaltung immer mit dabei, ideen aufgreifend um sie im plan umzusetzen

tgl. veröffentlichung d. arbeitsstandes, z.b. in der fussgängerzone

neue akteure, die wieder input geben, werden angesprochen und extra eingeladen durch
stadtteilmanager, sozialarbeiter etc.

parallele arbeit an den tischen mit stündl. austausch und interner reflexionen,

plan reift innerhalb einer woche, presse ständig anwesend

abends forum des baudezernenten und planungsausschuss

moderation zur inclusion der neu dazukommenden, schwelle erniedrigen, hinweise auf vorträge,
probleme ,

kartei- o. moderationskarten der ideen, systematisiert in hauptkategorien, aufbereitet für
fachplanertreffen

tgl. forum mit zwischenergebnissen am beginn jedes tages

3- 7 tage arbeit, beginn an allen 3 tischen, inputs zu jeweils aktuellen themen

folgende weitere schritte wurden geplant:

1. vorbereitende sitzung im januar, terminfindung über doodle
<http://doodle.com/aqufu3vmhuuykcg2>
2. im febr. im bürgerbeirat diskutieren und danach die stv. informieren
3. akteursliste ansprechen, einladen, geldgeber suchen bei abteilung der leg, fördermittel v.
bund und land, swe

4. stadtratsanfrage durch TTE und bürgerbeirat ilv. zur durchführung einer charette zur energiewende
5. minicharette als vorbereitung zur themenfindung im frühjahr
6. charrette nach sommerferien, 1 woche

kristiane schley, 05.12.12